



## INFOBLATT 3/2008

### **Delegiertenversammlung des Landesverbandes am 17.10.2008**

Am 17. Oktober 2008 fand unsere diesjährige Delegiertenversammlung im großen Saal der Feuerwache Mitte statt.

Wir möchten uns bei allen Delegierten bedanken, die unserer Einladung gefolgt sind. Seit Jahren hatten wir nicht so eine hohe Beteiligung zu verzeichnen. Wir hoffen als Vorstand, dass diese Delegiertenversammlung nunmehr in den Wehren entsprechend ausgewertet wird.

Nach Grußworten des LBD V, Herrn Göwecke, des Präsidenten des Landes-Feuerwehrverbandes Brandenburg Manfred Gerdes, des Leitungsassistenten des Landesbereiches FF Hamburg Erich Boennen und des Landesbeauftragten FF Detlef Klemke gingen wir zum Tagesordnungspunkt Auszeichnungen über.

Erstmalig haben wir als Landesverband das Förderschild „Partner der Feuerwehr“ hier in Berlin verleihen können. Ausgezeichnet wurde die Firma Gegenbauer Sicherheitsdienste, die viele Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren beschäftigt, sie zur Aus- und Fortbildung bzw. andere Maßnahmen großzügig freistellt und auch Fördermitglied des Landesverbandes ist.

Diese Auszeichnung soll künftig jährlich an 2 bis 3 vorbildliche Arbeitgeber vergeben werden. Wir warten hier auf Eure Vorschläge und bei uns könnt Ihr auch die Anträge auf Auszeichnung erwerben.

Des weiteren wurde die Kameradin Brigitte Pohsner, FF 6120 und der Kamerad Peter Kriemelke, FF 6310 mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes in Silber ausgezeichnet für ihre langjährige Tätigkeit als Wettkampfrichter beim Deutschland-Cup, Berliner Meisterschaften sowie den Deutschen Meisterschaften im Feuerwehrsport.

Der Kamerad Stefan Paetsch von der FF 6301 wurde ebenfalls mit dieser Auszeichnung bedacht. Seit Jahren wird durch ihm eine gute Öffentlichkeitsarbeit bei der Brandschutzaufklärung von Kindergartengruppen bzw. Schulklassen durchgeführt und er ist immer bereit, Aufgaben für den Landesverband bzw. die Berliner Feuerwehr zu übernehmen.

Danach gingen wir zur eigentlichen Tagesordnung über. Die Vorsitzende Brigitte Schiffel berichtete über positive Trends in der Verbandsarbeit und kritisierte aber auch die schlechten Bedingungen in den Feuerwachen, die Bereitstellung der notwendigen Technik, die Aus- und Fortbildung, hier besonders die gegenwärtige Form der Gruppenführerausbildung. Sie schlug vor, die Gruppenführer- sowie Zugführerausbildung an der Landesfeuerweherschule in Eisenhüttenstadt durchführen



## INFOBLATT 3/2008

zu lassen. Wir sind gespannt, ob die Behördenleitung über diesen Vorschlag sprechen wird. Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes hat ebenfalls die Bereitschaft zur Durchführung der Ausbildung der Berliner Feuerwehrangehörigen in Eisenhüttenstadt signalisiert.

Unzufrieden sind wir mit der Mitgliedschaft im Landesverband in den Wehren. Es gibt viele Wehren, wo jeder Angehörige der FF auch Mitglied im Landesverband ist. Es ist auch nicht nur Aufgabe des Vorstandes, Mitglieder zu werben, da sind unsere Delegierten, die Wehrleiter sowie weitere Führungskräfte gefragt, die diese Werbung unterstützen.

Kritisiert wurde auch die schlechte Zahlungsmoral der Mitglieder. Immer wieder müssen Mahnungen geschrieben werden, das Prinzip der Freiwilligkeit ist noch lange nicht erreicht, trotzdem unsere Finanzordnung besagt, dass die Beitragszahlung bis zum 31.03. eines jeden Jahres erfolgen muss.

Wir werden uns jetzt von Mitgliedern trennen, die seit Jahren, trotz Mahnungen, keinen Beitrag mehr bezahlt haben.

Die Zusammenarbeit mit der Berliner Jugendfeuerwehr hat sich ebenfalls positiv entwickelt. Beide Vorstände arbeiten künftig eng miteinander.

Heiß diskutiert wurde der Bericht der Kassenprüfer zum Haushalt der Berliner Jugendfeuerwehr. Wir denken, dass wir auch hier die richtigen Wege finden, solchen Diskussionen entgegen zu wirken.

Abschließend kann man sagen, wir haben viel bewegt, hatten viele Aufgaben zu lösen, hier speziell beim EK 06, aber so richtig zufrieden sind wir nicht. Wir sind abhängig von Euren Informationen aus den Wehren, damit wir noch viel mehr bewegen können. Einige haben es verstanden und da läuft die Arbeit auch gut. Aber erst richtig zufrieden können wir sein, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Und nicht immer können wir unsere Vorsätze und unseren Willen entsprechend anbringen, auch Kompromisse müssen wir eingehen, um in der Arbeit voran zu kommen.

### **Öffentlichkeitsarbeit/Internetseite des Landesverbandes**

Hier gibt es auch immer wieder Kritik, warum wir so wenig Informationen aus Berlin auf unserer Internetseite haben. Wir können das nur ändern, wenn die entsprechende Zuarbeit aus den Wehren kommt. Schickt bitte Bildmaterial mit



## INFOBLATT 3/2008

Texten von Euren Tagen der offenen Tür, von Feuerwehrjubiläen, Jugendfeuerwehrarbeit oder von Dienstjubiläen von Kameradinnen und Kameraden oder runden Geburtstagen an uns. Wir sind gerne bereit, diese Informationen im Infoblatt zu verwenden bzw. auch auf unsere Internetseite zu bringen. Aber wir bitten auch um Information über Tage der offenen Türen, Jubiläen usw. für einen Kalender.

Ihr könnt Euch direkt per Mail an Christian Rasche ( [cra180770@aol.com](mailto:cra180770@aol.com)) wenden bzw. an die Geschäftsstelle ([brigitte.schiffel@berliner-feuerwehr.de](mailto:brigitte.schiffel@berliner-feuerwehr.de)).

Unsere Internetseite wird umgestaltet und aktualisiert werden. Unterstützt uns bitte mit entsprechendem Material.

Auf der Delegiertenversammlung wurde ebenfalls kritisiert, warum im Vorfeld keine Presseinformation rausgegangen ist. Die Vorsitzende hat am Nachmittag vor Beginn der Delegiertenversammlung ein telefonisches Gespräch mit DPA zum Thema „FF“ gehabt und über die Sorgen und Nöte der FF in Berlin berichtet sowie auch über die erstmalige Auszeichnung mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ in Berlin. Wir fügen den Artikel, der in der Morgenpost am 19.10.08 erschien, bei. Es haben sich dabei auch Fehler im Text eingeschlichen, weil der fertige Text nicht noch einmal mit uns abgesprochen wurde, aber wir konnten über uns berichten.

Die entsprechende Presse-Info über die Pressestelle der Berliner Feuerwehr ging am 21.10.2008 raus. Bis auf eine Feuerwehrzeitschrift leider ohne Reaktion bei anderen Medien.

### **60-jähriges Dienstjubiläum**

Der Kamerad Rudolf Peuser von der FF Müggelheim kann am 01.12.2008 sein 60-jähriges Dienstjubiläum begehen. Seine Wehr wird für ihm am 06.12.2008 eine Feierstunde ausrichten. Kamerad Peuser war viele Jahre Wehrleiter in Müggelheim. Nachwuchsgewinnung hat schon immer sein größtes Interesse gehabt. Auch seine Söhne sind in die Fußstapfen des Vaters getreten und sind aktiv in der Wehr Müggelheim. Seit 1992 ist Kamerad Peuser Mitglied der Ehrenabteilung. Für ihm aber kein Grund ruhiger bei der ehrenamtlichen Tätigkeit zu treten. Seine umfangreichen Erfahrungen gibt er gerne an die Wehr weiter und beteiligt sich noch heute engagiert bei Einsätzen, z. B. bei der Erhaltung und Pflege des Wachgebäudes. Auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr stehen auf ihren „Rudi“ und sie werden demnächst von ihm etwas aus der Geschichte der Wehr erfahren.

Herzlichen Glückwunsch!



# INFOBLATT 3/2008

